

Zweieinhalb Stunden Evergreens

Von Ute Plückthun

Neuenstadt - Die SKN Big Band durfte bei der "Kultur im Schafstall" nicht fehlen: Vor 41 Jahren in Neuenstadt gegründet und seitdem einem vielfältigen Repertoire mit Jazz, Tanz- und Stimmungsmusik, Hits und Evergreens verschrieben, hatten sie ihr Konzert mit "It's Swing Time" überschrieben. Das sorgte für begeisterte Zuhörer im ausverkauften Haus und soll im kommenden Jahr zum festen Bestandteil in dem vom Verein für Geschichte und Heimatkunde arrangierten Programm werden.



Mit Swing vom Feinsten unterhielt die SKN Bigband ihr Publikum im Neuenstädter Museum im Schafstall. Foto: Ute Plückthun

Erste CD Als Abteilung gehört die SKN Big Band zum Musikverein Stadtkapelle Neuenstadt. Wurde sie einst von Otto Retter mit dem Ziel ins Leben gerufen, Musik im Stil bekannter Tonorchester zu spielen, gehen die Freizeitmusiker mit professionellem Anspruch heute sogar noch einen Schritt weiter. Zum Jubiläumsjahr haben die 20 Musiker ihre erste CD "Let's swing and dance" mit 15 Titeln in einer Auflage von 500 Stück aufgenommen. Selbstbewusst haben sie sich vorgenommen, ihre derzeit fünf bis zehn Auftritte im Jahr auszuweiten und zu vielerlei Anlässen zu spielen.

Beim Konzert im Schafstall ist der Enthusiasmus und die Energie der Musiker allenthalben spürbar und überträgt sich schnell auf das Publikum, das gut gelaunt mitwippt und fleißig Zwischenapplaus spendet. Das erste Lied "Swing's the Thing" von Larry Neek macht sich die Band zum Motto und legt mit Saxophon- und Klarinettensoli gleich richtig los. Kurzweilig und informativ kündigt Moderator und Alt-Saxophonist Jochen Retter Swinglegenden wie Benny Goodman und Duke Ellington an. Auch Count Basie ist vertreten, der der SKN Big Band "sehr am Herzen liegt".

Mit Klingel Hingebungsvoll und charmant wird Benny Goodmanns "Stompin" at the Savoy" vertont, spätestens jedoch der Quickstep-Ohrwurm "Wild Cat Blues" von Hugo Strasser als deutschem Urgestein der Big-Band-Musik zaubert ein wiedererkennendes Lächeln auf die Gesichter im Saal. Beliebte Titel von Glenn Miller wie die "Moonlight Serenade" versteht die Band stilsicher und feinfühlig zu präsentieren. Für zusätzlichen Schwung sorgt die Fahrradklingel, die in "Pennsylvania 6-5000" erklingt.

So erfrischend, leicht und mitreißend das Spiel der gesamten Band ist, zeichnen sich Einzelne immer wieder durch klare und eindrucksvolle Soli aus. Das bleibt auch so im zweiten Teil, als Filmtiteln wie "Singin" in the Rain" oder "The Pink Panther" Rechnung getragen wird. Beim Medley aus Hits der Blues Brothers setzt sich Schlagzeuger Tobias Mazur gekonnt in Szene.

Zweieinhalb Stunden swingen die Musiker. Nur mit drei Zugaben wollen die Zuhörer sie gehen lassen. "Das war unsere Zeit damals, da werden Erinnerungen wach", versichert Vera Schuhbaum. Die Band gefällt ihr ausgesprochen gut, ebenso wie Ursula Hügel-Lethen, die mit ihrem Mann Heinz gekommen ist. Sie findet das Programm im Schafstall generell sehr gut: "Das ist eine Einrichtung, die Neuenstadt attraktiv macht."